



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

Menschen
helfen Menschen



1982-2007

Landesrettungsverein Weißes Kreuz
25 Jahre Sektion Naturns



Ehrenbürgerschaft

Verleihung der Ehrenbürgerschaft
an Alt-Dekan Georg Peer

Internat. Keramik-Markt

1.-3. Juni mit 45 Keramiker/innen
aus In- und Ausland

Mercato ceramica Internaz.

3 giugno Concerto: Francesca Canali
& Via Nova Percussion Group

Grußworte des Bürgermeisters Andreas Heidegger und des Vize-Bürgermeisters Helmuth Pircher

Das 25-jährige Bestandsjubiläum der Sektion des Weißen Kreuzes ist nicht nur für die Rettungsorganisation selbst, sondern für die gesamte Bevölkerung des Einzugsgebietes Anlass zur Freude, aber auch Anlass, in Dankbarkeit zurückzuschauen auf das Gründungsjahr.

„Wir alle wissen, dass bei schweren Unfällen oft Minuten über Leben oder Tod des Betroffenen entscheiden; je näher und schneller der Rettungsdienst erreichbar ist, desto schneller kann natürlich Hilfe geboten werden. Es ist deshalb äußerst begrüßenswert, wenn das Netz der Sektionen des Weißen Kreuzes immer enger gewoben wird, sodass landesweit ein rascher und fachgerechter Erste-Hilfe-Dienst sowie Verletzten- und Krankentransport gesichert wird“, mit diesen Worten beglückwünschte der damalige Landeshauptmann Dr. Silvius Magnago die Naturnser Bevölkerung zur Gründung der Sektion des Weißen Kreuzes.

Diese Aussage unterstreicht einmal mehr, dass man schon damals die Notwendigkeit und Wichtigkeit eines Rettungsvereines für die Gemeinden dieser Kleinregion erkannt hatte.

Heute nach 25 Jahren können wir glücklich und dankbar sein, dass damals einige vom Idealismus beseelte Naturnser diese wichtige Einrichtung aus der Taufe gehoben haben. Dank und Anerkennung gelten in besonderer Weise den Gründungsmitgliedern sowie dem ersten Sektionsleiter Albert Pichler.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sie damals diese große Verantwortung auf sich genommen haben.

Ein besonderer Dank gebührt auch dem Sektionsleiter Dietmar Hofer, der sich bei der Planung und Realisierung des Zivilschutzgebäudes große Verdienste erworben hat.

Mit Stolz und Genugtuung können sie heute alle auf ein Werk zurückblicken, das gediehen ist, dessen Hilfe viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in Anspruch nehmen dürfen.

Jubiläen sollen gebührend gefeiert werden; sie bieten aber auch eine willkom-

mene Gelegenheit, um allen Verantwortlichen und freiwilligen Mitarbeitern ein aufrichtiges Dankeschön zu sagen. Sie bilden die zentrale und tragende Säule des Weißen Kreuzes. Denn sie alle sind bereit zum Wohle des Nächsten viele Stunden ihrer Freizeit zu opfern und in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Ihr Idealismus und ihr großes ehrenamtliches Engagement verdienen unseren Respekt und unsere Wertschätzung.

Ein besonderer Dank gilt unserem geschätzten Sektionsleiter Hansjörg Prantl, der mit viel Einsatz, Fachkompetenz und großer Umsicht seit nunmehr zehn Jahren die Sektion leitet. Er hat wertvolle Aufbauarbeit, ja man kann sagen weit über die Gemeindegrenzen hinaus Pionierarbeit im Rettungswesen geleistet. Seine motivierende, begeisternde und soziale Einstellung sowie sein Fachwissen als verantwortlicher Leiter der Sektion wird von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschätzt.

Ein Dank gilt der gesamten Bevölkerung. Sie hat diese Einrichtung sowohl ideell als auch durch Spendenbeiträge in all den Jahren tatkräftig unterstützt. Ebenso danken wir namens der Gemeindeverwaltung auch der Landesregierung. Auch sie hatte für die Anliegen dieser Einrichtung stets ein offenes Ohr.

Über das Jubiläumsjahr hinaus wünschen wir der Sektion, dass es ihr gelingen möge, von Idealismus, Teamgeist und Kameradschaftlichkeit getragen, diesen für unsere Gemeinden unentbehrlichen Rettungsdienst auch in Zukunft so wie bisher weiterzuführen.

Im Interesse der Dorfgemeinschaft sichern wir als Gemeindeverwaltung weiterhin unsere Unterstützung zu und danken im Namen all derer, die auch in Zukunft auf diesen sozialen Dienst angewiesen sind.

Wir wünschen den Jubiläumsfeierlichkeiten einen guten Verlauf und drücken in diesem Sinne der Sektion zum 25. Geburtsjahr die herzlichsten Glückwünsche aus!



Andreas Heidegger
Bürgermeister



Helmuth Pircher
Vizebürgermeister

Grußwort des Sektionsleiters Hansjörg Prantl

Unser erster und tiefster Grundgedanke: „Wir wollen helfen“

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Freue mich mit Ihnen das 25-jährige Bestehen unseres Rettungsdienstes feiern zu dürfen.

Vor 25 Jahren haben wir ganz einfach und bescheiden begonnen. Mit unermüdlichem Einsatz und Ausdauer hat jeder einzelne aktive Mitarbeiter an sich selbst und am Verein gearbeitet, um das zu erreichen, was wir heute sind.

Unser vorrangiges und größtes Anliegen war und ist es immer noch: die Aus- und Weiterbildung. Diesbezüglich hat man keine Mühe gescheut, um Kurse im In- und Ausland zu besuchen und selbst zu organisieren.

Die Ausrüstung, die Fahrzeuge und medizinischen Geräte konnten wir immer den zeitgemäßen Erfordernissen anpassen, und heute gehören wir zu den best ausgerüsteten Sektionen im Land.

Ein großes Kompliment geht an meine Mitarbeiter. Seit 25 Jahren sind wir nun eine aufgeschlossene, freundschaftliche Gemeinschaft mit gleichen Interessen und Zielsetzungen. Durch diese, unsere hilfsbereite Zusammenarbeit ergänzen wir uns gegenseitig, wir kennen und schätzen uns untereinander, und diese Einstellung ist die Grundlage ei-

ner tiefen Freundschaft, die die Voraussetzung für ein fruchtbringendes Vereinsleben ist.

Ich freue mich über dieses gegenseitige Verständnis, das nicht nur dem Verein nützt, sondern auch mein persönliches Leben bereichert.

Ganz deutlich will ich zum Ausdruck bringen, dass es der Verdienst der Gemeinden, der Raiffeisenkassen, der Banken, der Betriebe, der Geschäfte und vor allem der Bevölkerung des Einzugsgebietes ist, dass heute unser Rettungsdienst bestens ausgerüstet dem Mitmenschen zur Verfügung stehen kann. Immer haben alle für den zeitgemäßen Aufbau dieser Organisation Verständnis gezeigt und zur Realisierung des Ganzen unermüdlich beigetragen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Rettungsdienst Naturns ist Euer Werk.

Ich bedanke mich noch einmal, bei jedem einzelnen meiner Mitarbeiter, für das freundschaftliche, verständnisvolle und angenehme Betriebsklima, das letztendlich Allen zugute kommt. Großer Dank gilt auch dem Präsidenten, Vorstand und der Direktion für das gute Einvernehmen und das gegenseitige Vertrauen. Auch freue ich mich sehr



über das große Entgegenkommen, das mir die Bevölkerung schenkt. Ich werde mein Versprechen einhalten: ich will immer, nach bestem Wissen und Können, für den Mitmenschen da sein.

Stolz bin ich, dass ich seit 25 Jahren dabei bin und mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern diese wichtige Einrichtung aufbauen durfte.

Hansjörg Prantl
Sektionsleiter des Weißen Kreuzes
Sektion Naturns

Gründung der Sektion Naturns des Weißen Kreuzes

Albert Pichler war der Mann, der die Bedürfnisse seiner Mitbürger und der Bevölkerung des Einzugsgebietes rechtzeitig erkannt hat.

„Es braucht einen Rettungsdienst in Naturns“

So hat Albert Pichler keine Mühe gescheut, um diesen, seinen Plan in die Wirklichkeit umzusetzen.

Mit viel Einsatz und Ausdauer hat er gleichgesinnte Mitarbeiter angeworben und unzählige Verhandlungen geführt –

mit der Gemeinde Naturns, der Raiffeisenkasse Naturns, der Weißen Kreuz Zentrale in Bozen, den Betrieben und Vereinen von Naturns. Seine Tochter Daniela war ihm auch eine fachkundige Stütze.

Letztendlich stand die gesamte Bevölkerung von Naturns hinter ihm und es war so weit, dass der Rettungsdienst Weißes Kreuz – Sektion Naturns am Freitag, den 14. Mai 1982 um 19.00 Uhr seinen aktiven Dienst aufnehmen konnte.



Hier einige Auszüge aus dem damaligen Schriftverkehr und die erste Seite des Fahrtenbuches:

Naturns, den 17. Juli 1960

An den
LANDESRETTUNGSDIENST "WEISSES KREUZ"
 Geschäftsleitung
 39100 - ROSEN
 Pagenstr. 46

Betr.: Gründung einer Außenstelle "Weißes Kreuz" in Naturns

Sehr geehrte Herren!

Bereits seit Jahren hegen die Bürger der Gemeinden von Naturns, Pleus, Fachars-Kastelbell und Schnals den Wunsch, in Naturns eine Außenstelle des "Weissen Kreuzes" aufrecht zu erhalten, weil sich die Zahl der Krankentransporte, Verkehrs-, Berufs-, Berg- und Skifunfälle (Schnalstaler Skigebiet) in dieser Gegend zusehends mehrt. Der starke Wintersommerverkehr behinderte die anfahrens Rettungsfahrzeuge aus Meran und Schlanders oft so sehr, daß eine Rettung von Menschen im Kampf zwischen Leben und Tod in Frage gestellt schien. Besonders laut wurde der Ruf nach einer Außenstelle in Naturns im abgelaufenen Jahr 1959, als allein auf der Staatsstraße des Gemeindegebietes von Naturns 7 schwere Verkehrsunfälle mit mehreren Toten und etlichen Schwerverletzten verzeichnet werden mußten.

Es erscheint daher mehr als angebracht, daß die Gründung eines Rettungsdienstes konkret und mit Nachdruck angestrebt wird.

Die unterfertigten haben auf Grund einer Umfrage festgestellt können, daß sowohl die Mindestanzahl von 500 eingeschriebenen Mitgliedern als auch die nötige Anzahl von 50 bis 60 freiwilligen Helfern in diesem Einzugsgebiet leicht erreicht werden kann.

Wir sind sicher, daß mittels einer Spendenaktion die finanziellen Mittel für den Ankauf von zwei Einsatzfahrzeugen aufgebracht werden können, zumal die Raiffeisenkasse Naturns bereits eine größere Spende in Aussicht gestellt und die Schnalstaler Gletscherbahn AG ebenso wie die Gemeindeverwaltungen von Naturns und Schnals eine volle Unterstützung zugesagt haben.

Auch konnte bereits eine Notunterkunft für zwei Fahrzeuge ausfindig gemacht werden. Ein Antrag an den Bürgermeister von Naturns betreffs Bereitstellung von 1 Raum für 3 Rettungsfahrzeuge, 1 Waschraum für Fahrzeuge, 1 Aufenthaltsraum für 3 Personen und Schlafraum für 3 Personen, Dusche, WC, wurde ebenfalls schon gestellt.

Nr.	Datum	Ort	Personen	Stunde	Wetter	Weg	Weg	Weg	Weg	Weg	Weg	Weg
1	19.07.59	Naturns - Meran	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
2	19.07.59	Meran - Naturns	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
3	19.07.59	Schnals - Meran	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
4	19.07.59	Meran - Schnals	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
5	19.07.59	Naturns - Pleus	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
6	19.07.59	Pleus - Naturns	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
7	19.07.59	Naturns - Schnals	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
8	19.07.59	Schnals - Naturns	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
9	19.07.59	Naturns - Pleus	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
10	19.07.59	Pleus - Naturns	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
11	19.07.59	Naturns - Schnals	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100
12	19.07.59	Schnals - Naturns	12	1,5	kl.	100	100	100	100	100	100	100

Blatt 2

Wesentlich auf die Wichtigkeit dieser Einrichtung (starker Durchgangsverkehr auf der Vinschgauer Staatsstraße, mehrere Forst- und Nutzungswegen auf die Bergbauernhöfe, viel befahrene Schnalstaler Straße, Vorhandensein mehrerer Industrie- und Handwerksbetriebe, Skigebiets im Schnalstal usw.) hinweisend, richten wir an Sie die offizielle Anfrage zwecks

GRÜNDUNG EINER AUSSENSTELLE IN NATURNS

und wären Ihnen dankbar, wenn wir mit Ihnen diesbezüglich persönlich Verbindung aufnehmen könnten.

Schriftliche oder mündliche Mitteilungen richten Sie bitte an:
ALBERT FICHLER, 39025 NATURNS, Hauptstr. 51 - Tel. (0473) 87445

Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen dankend, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung,
 Die Initiativgruppe:

- Fichler Albert - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Naturns
- Schupfer Richard - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Naturns
- Ennenegger Helmut - Mitglied des AVS Sekt. Untervinschgau
- Schwetzer Hermann - Mitglied des AVS Sekt. Untervinschgau
- Filiri Fritz - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Naturns
- Prantl Josef - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Naturns
- Pircher Karl - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Naturns

COMUNE DI NATURNO  **GEMEINDE NATURNS**
 PROVINCIA DI BOLZANO PROVINCIA SÜDTIROL

Datum: 22.10.1960

Errichtung einer Zweigstelle des Weissen Kreuzes in Naturns.

An die
 Direktion des Weissen Kreuzes
ROSEN
 Pagenstraße 46
 u.ä.z.
 an Herrn
Albert Fichler
NATURNS
 Hauptstraße 51

Die Gemeinde Naturns unterstützt mit ganzer Kraft die Initiative zur Errichtung einer Zweigstelle des Weissen Kreuzes in Naturns. Sie erweist die Direktion, dieser Errichtung zustimmend.

Die Errichtung ist aus folgendes Gründe sehr notwendig: Naturns besitzt einen großen Einzugsbereich, es zum Beispiel das gesamte Schnalstal. Dabei sind in den letzten Jahren zu den Berglöfen an Sonn- und Hinderberg Zufahrtswegen errichtet wurden. Durch die starke Zunahme des Verkehrs entstehen sehr oft lange Staus, besonders auf der Strecke Forst - Hill. Da bei einem Unfall die Beherrschung eine große Rolle spielt und Sekunden über Leben oder Tod entscheiden, ist die Errichtung der Zweigstelle in Naturns notwendig.

Wir ersuchen Sie nachsichtig, diesem Vorhaben zustimmend und zeichnen mit

freundlichen Grüßen

DEN BÜRGEMEISTER
 Dr. Walter Weiss


 **CROCE BIANCA - WEISSES KREUZ**
 Servizio Provinciale di Soccorso - Landesrettungsdienst
 Via Genova 2/11 - 39100 Bolzano - Tel. 44644
 (Geb. des ehemaligen Brauereiwirtes)

Bolzano, den 3. November 1960 Pa

UNIONE GENERALE - GENERALDIREKTION

RAIFFEISENKASSE GEN. KL. UND N.
 Hauptstraße 12
 39025 NATURNS

→
 Herrn
Albert FICHLER
 Hauptstraße 51
 39025 NATURNS

Gemeinde Naturns
 z. Hh. Herrn Bürgermeister
 Dr. Walter Weiss
 39025 NATURNS

Gründung einer Außenstelle "Weißes Kreuz" in Naturns

Sehr geehrte Herren,

wie wir Ihnen mit Bescheidenbescheid bereits bekanntgegeben haben, wurde die in betreff angeführte Angelegenheit dem Ausschuss bei der Sitzung am 31. 10. 1960 zur Entscheidung vorgelegt.

Heute möchten wir Ihnen bekanntgeben, daß die Errichtung einer Außenstelle des Weissen Kreuzes in Naturns positiv entschieden worden ist. Aus diesem Grunde schlagen wir als gemeinsames Bescheid vor. Bitte teilen Sie uns einen Ihnen angenehmen Ort und Zeitpunkt mit.

Gern hören wir wieder von Ihnen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

WEISSES KREUZ
 Der Vorsitzende

 Gen. Karl Goffmann

Alte und neue Sektionsstelle

1982 war es soweit. Die Weiße Kreuz Zentrale Bozen hat die Errichtung einer Sektionsstelle in Naturns genehmigt, unter der Bedingung keinerlei finanzielle Unterstützung leisten zu müssen.

Nun wäre dieses Vorhaben unmöglich zu realisieren gewesen, wenn nicht ganz Naturns die Notwendigkeit dieser Einrichtung als dringend empfunden hätte und voll hinter dieser sozialen Planung gestanden wäre.

Die Gemeindeverwaltung hat im ersten Stock der Feuerwehrrhalle, in der Bahnhofstraße, Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, in denen die Sektionsstelle errichtet wurde. Auch war ein kleiner Platz zum Bau zweier Unterstellplätze für Ambulanzwagen vorhanden.

Die Raiffeisenkasse Naturns hat den ersten Rettungswagen zur Gänze finanziert.

Die öffentlichen Körperschaften, die Betriebe und Geschäfte haben über großzügige Beiträge ihre Zustimmung bekundet.

Nicht zuletzt war es die Naturnser Bevölkerung, die über Spenden die Errichtung der Rettungsstelle ermöglichte.

Die ersten Freiwilligen Helfer, 45 an der Zahl, haben die Umbauarbeiten in der Sektionsstelle und die Erstellung der beiden kleinen Garagen in ihrer Freizeit selbst in die Hand genommen. Altpapier und Alteisen hat man gesammelt, um mit dem Erlös das notwendigste Sani-

tätsmaterial ankaufen zu können.

Es war die Macht des Schicksals: 1986 hatte man wieder einmal eine besonders große Menge von Alteisen und Altpapier gesammelt und man freute sich schon, über diese Aktion weitere Ankäufe tätigen zu können. Nun erhielt man die Nachricht, dass dieses gesammelte „Gut“ nicht mehr verkauft werden kann, für die Entsorgung dieser Ware musste sogar noch ein kleiner Beitrag entrichtet werden.

Ganz einfach hat man begonnen. So mussten z.B. die Nachdienstmitarbeiter ihr Bettzeug von zuhause mitbringen. Für das Essen hat man selbst gesorgt, auch für die Reinigung und Instandhaltung der Sektionsstelle, sogar die Dienstbekleidung wurde aus der eigenen Tasche bezahlt.

All diese vielen Mühen und Schwierigkeiten in der Anfangsphase haben wesentlich dazu beigetragen, den Gemeinschafts- und Freundschaftssinn unter den Mitarbeitern zu stärken und zu festigen. Diese enge zwischenmenschliche Verbindung und das soziale Verhalten der Freiwilligen Helfer hat sich mehr als gelohnt.

Heute darf sich die Sektionsstelle des Weißen Kreuzes von Naturns als eine, den neuzeitlichen Erfordernissen entsprechende, Rettungseinrichtung erfreuen. Dieser gewaltige Fortschritt beruht auf der unermüdlichen Mit- und



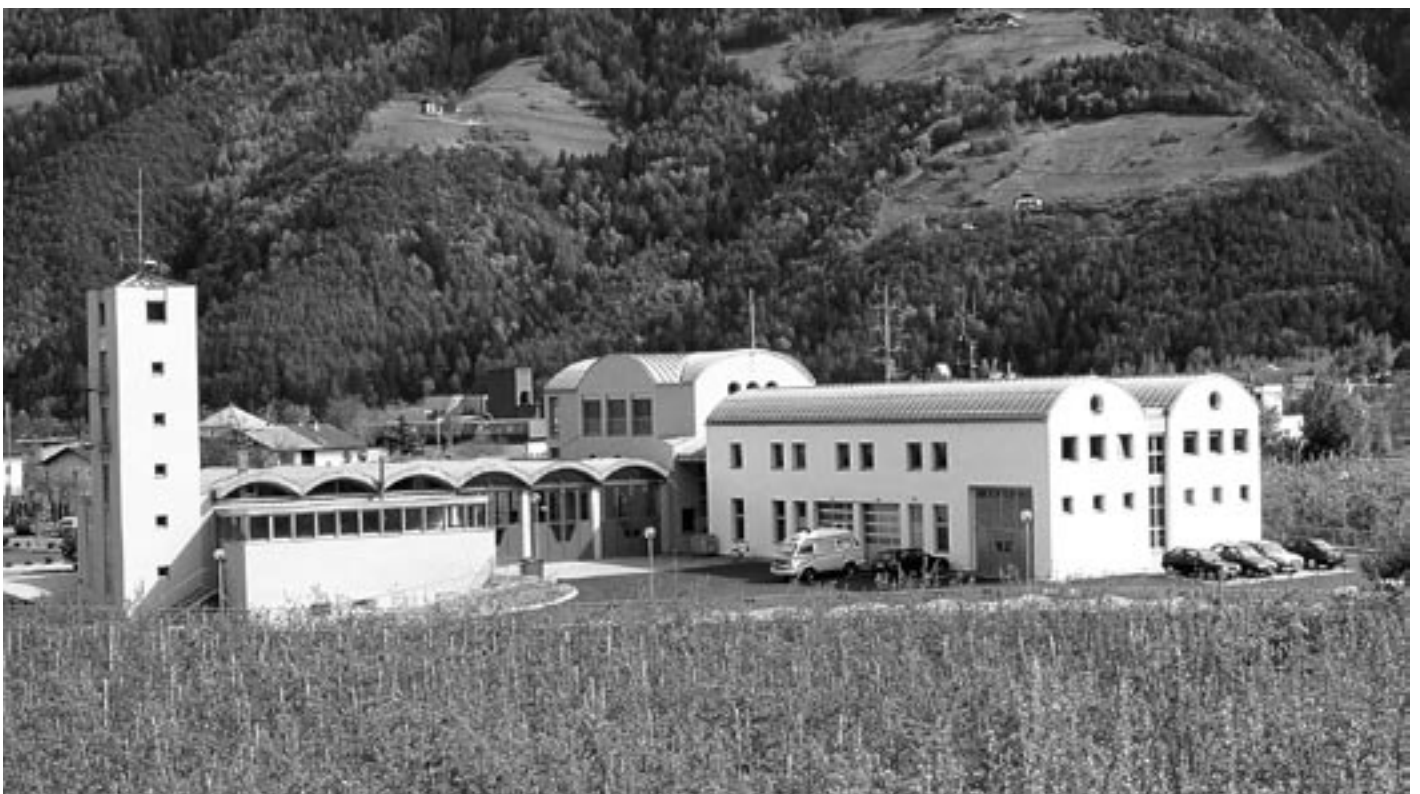
Alte Stelle, 1982, Bahnhofstraße

Zusammenarbeit aller Naturnser, der Gemeinden Naturns, Plaus, Schnals, Partschins und Kastelbell/Tschars und vor allem auch der Raiffeisenkassen des Einzugsgebietes.

Im Jahre 1992 begann man mit den ersten Planungsarbeiten zum Bau einer neuen Gerätehalle für die Freiwillige Feuerwehr und einer Sektionsstelle für den Rettungsdienst.

Mit großem und unermüdlichem Einsatz der Gemeindeverwaltung, unter Bürgermeister Dr. Walter Weiss, und der Sektionsleitung, unter Dietmar Hofer, gelang es - am 14. Mai 1994 - den Grundstein für dieses Vorhaben zu legen.

Am 17. Mai 1997 wurde das Gemeinschaftshaus zur Freude aller und zur vollsten Zufriedenheit der aktiven Feuerwehrleute und Helfer des Weißen Kreuzes eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.





1. Reihe sitzend v.l.n.r.: Ernst Stocker, Walter Holzknecht, Thomas Lamprecht, Rosmarie Wilhalm, Monika Passler, Daniela Pichler, Anneliese Kaufmann, Josefine Gamper, Friedrich Stadler, Erika Nischler, Horst Gamper, Friedrich Fliri, Norbert Marsoner, Paul Perkmann
2. Reihe stehend v.l.n.r.: Albert Pichler, Reinhard Gerstgrasser, Walter Prantl, Richard Schupfer, Mario Caregnato, Konrad Höllrigl, Florian Tscholl, Max Kofler, Wolfgang Lindig, Walter Gratl, Dietmar Hofer, Werner Albrecht, Hubert Gamper, Franz Ladurner, Hansjörg Prantl, Josef Prossliner
3. Reihe stehend v.l.n.r.: Heinrich Koch, Reinhard Thaler, Walter Eschgfäller, Alois Neubauer, Franz Mittersteiner, Enrico Manjer, Erich Theiner, Karl Wallnöfer, Franz Müller, Adolf Kuppelwieser, Helmut Gufler, Egon Weithaler, Werner Laganda, Albert Gruber, Matthias Fischer



Fasolt & Spiss

Immobilien

Hauptstr. 35 – 39025 Naturns
Tel. 0473 667447 – Fax 0473 673619

www.fasolt-immobilien.com



Außer der seriösen Vermittlung von Wohnungen, Häusern, Betrieben und Grundstücken bieten wir:

- Persönliche Beratung über Landesbeiträge bei Wohnungskauf.
- Beratung bei Erbschaftsangelegenheiten und Höfeübergabe.
- Beistand bei jeglichen Art von Verträgen.

In Naturns bieten wir zur Zeit u.a. folgende Immobilien an:

- **Neubauwohnungen in verschiedenen Größen in der Trägerstraße**
- Ein- und Zweizimmer- / Ferienwohnungen
- große Dreizimmer-Doppelstockwohnung mit darüber liegendem Dachboden und Keller
- sonnige, neuwertige Dreizimmerwohnung mit Garagenstellplatz und Keller
- neuwertiges Eckreihenhaus
- Reihenhaus/Haus in Tabland und Staben
- Projekt für Einfamilienhaus
- Baugrund in Tabland
- Weingarten und Obstwiese

Festprogramm zur 25-Jahr-Fe



1. Reihe sitzend v.l.n.r.: Albert Pichler, Bruno Monsorno, Dietmar Hofer, Norbert Marsoner, Christoph Grüner, Hansjörg Prantl, Ruth Hugentobler, Walter Weiss, Heinrich Koch, Karl Ungericht

1. Reihe stehend v.l.n.r.: Thomas Holzknicht, Karl Josef Karnutsch, Renzo Delugan, Walter Holzknicht, Fritz Götsch, Stefanie Prantl, Melanie Volpe, Sarah Gögele, Adolf Fieg, Hannes Grassl, Arianna Polverino, Markus Hochgruber, Sylvia Pircher, Irmgard Rizzi, Leila Fliri, Valentina Raffener, Barbara Haller, Florian Prantl, Leo Gritsch, Harald Götsch, Matthias Abler

2. Reihe stehend v.l.n.r.: Martin Grassl, Markus Fliri, Lukas Kuppelwieser, Bennie Vorhauser, Andreas Genetti, Ewald Rainer, Marco Don, Ulrich Raffener, Christian Niederfriniger, Roland Klotz, Jürgen Mitterer, Christian Vent, Samuel Gurschler, Lukas Nagl, Markus Frei, Johann Spechtenhauser, Manfred Blaas, Moritz Spiss, Margareth Lösch, Barbara Stimpfl, Hilarius Rizzi, Kassian Nischler, Helmut Gufler

3. Reihe stehend v.l.n.r.: Friedrich Rosatti, Urban Kofler, Franz Mair, Simon Polverino, Sonja Sonnenburger, Manuela Gögele, Deborah Waldthaler, Wilhelm Platzgummer, Germar Schweitzer, Andreas Müller, Walter Gratl, Alexander Baumgärtner, Günther Pirhofer

4. Reihe stehend v.l.n.r.: Nadia Ploner, Stefan Klammsteiner, Maria Pircher, Simone Götsch, Petra Nischler, Sandra Prantl, Katharina Lamprecht, Klaus Abler, Christian Commelini, Wolfgang Rau

ier am Sonntag, 13. Mai 2007



9.00 Uhr Festlicher Einzug vom Kriegerdenkmal in die Pfarrkirche St. Zeno in Begleitung der Musikkapelle Naturns und Fahnenabordnungen mehrerer Vereine

9.30 Uhr Feierlicher Gottesdienst zelebriert von Dekan Albert Ebner
musikalische Umrahmung: Kirchenchor St. Zeno Naturns, Saitenmusik aus Bayrischzell
Auf dem Kirchplatz: Segnung der neuen Sektionsfahne und des Elektrokardiogramms

Anschließend: Ansprachen der Ehrengäste
Festredner: Landesrat Dr. Richard Theiner

Während der Feier unterhalten Sie die Volkstanzgruppe und die Böhmisches der Musikkapelle Naturns.

Zum Abschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss mit Umtrunk ein.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werde ehemalige Mitarbeiter/innen, geschätzte Freunde und Förderer des Weißen Kreuzes!

Sie sind alle ganz herzlich zu unserer Jubiläumsfeier eingeladen.

Wir helfen uns gegenseitig und feiern zusammen

Cari concittadine e concittadini, già preziosi collaboratrici e collaboratori, stimati amici e promotori della Croce Bianca!
Siete tutti cordialmente invitati alla nostra Festa del Giubileo.
Ci aiutiamo reciprocamente e festeggiamo insieme

Medizinische Geräte, Ausstattung und Fuhrpark

Das sind einige unserer wertvollen medizinischen Geräte. Damit konnten wir vielen Patienten Gutes tun. Zum größten Teil wurden diese Geräte von Betrieben, Gemeinden, Banken und der Bevölkerung des Einzugsgebietes gesponsort. 61.029 Patienten wurde in 25 Jahren geholfen.



In den 25 Jahren seit Gründung der Sektion Naturns wurden insgesamt 3.389.676 Kilometer zurückgelegt.



ZENOBURG

TOURISTIK

Adria - jeden Sonntag Juni, Juli + September **ab € 371,00**

Jesolo, Caorle, Bibione + Lignano
pro Person im DZ mit HP und Busfahrt ab Meran
INTERESSANTE FAMILIENPREISE!!!

Istrien - jeden Samstag April bis September **ab € 272,50**

Porec, Rovinji, Novigrad, Portoroz, Umag
pro Person im DZ mit HP und Busfahrt ab Bozen

Ischia - jeden Freitag April bis November **ab € 356,00**

Ischia Porto, Forio, Lacco Ameno, Barano
pro Person im DZ mit HP und Busfahrt ab Bozen
auf Anfrage: Flug ab/bis Verona

Alle Fahrten inkl. Transfer ab/bis Naturns, Dorf Tirol, Meran, usw.
Zustieg entlang der Strecke

Information und Buchungen

Meran - Rennweg 34 - Tel 0473/237005; Dorf Tirol - Hauptstr. 23/F
- Tel 0473/923044; Naturns - Hauptstr. 32 - Tel 0473/672955 -
www.zenoburg.it - info@zenoburg.it

Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen

Die Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen wird auf eine sehr intensive und freundschaftliche Weise gepflegt. Oft trifft man sich mit den Nachbarsektionen, den Feuerwehren des Einzugsgebietes, der Berg- und Flugrettung und den Männern des Zivilschutzes zu fachkundigen Gesprächen. Man bietet sich gegenseitig Fortbildungskurse an, veranstaltet Übungen zu Großeinsätzen, die anschließend im Detail besprochen werden.

Dies und vieles mehr hat das Bewusstsein aller Beteiligten gefestigt: „gemeinsam sind wir stark“, zum Wohle der Mitmenschen.

Nicht zu vergessen ist die soziale Komponente dieser Vereinigungen. Man hat unter Gleichgesinnten Freundschaften geschlossen, die das Leben jedes einzelnen bereichern.



Übung mit der Bergrettung im AVS Meran in Vilpian
1. Reihe v.l.n.r.: Karin Kuen, Oliver Carli, Christian Niederfriniger, Urban Kofler, Stefan Klammsteiner, 2. Reihe v.l.n.r.: Günther Pirhofer, Harald Götsch, Hansjörg Prantl, 3. Reihe: Marta Schanung

Unser Hauptsponsor – die Raiffeisenkassen

Ein großer Dank gilt den Raiffeisenkassen Naturns, Partschins, Schnals und Tschars, die uns immer großzügig unterstützen.



2007 v.l.n.r.: Christoph Grüner, Hansjörg Prantl, Gottfried Vigl, Luis Götsch, Michael Platzer, Friedmann Santer, Herbert Alber, Karl Bernhart

Feiern, Spiele, Sport und Veranstaltungen

Feiern, Spiele, Sport und Veranstaltungen verschiedenster Art, zu denen oft auch Familienangehörige und Freunde eingeladen sind, wirken auflockernd und festigen den Kameradschaftssinn.



1999 Broomballturnier in Schnals; liegend: Ger-mar Schweitzer; sitzend v.l.n.r.: Franz Volgger, Alexander Baumgärtner, Franz Müller, Urban Kofler, Markus fliri; stehend v.l.n.r.: Hansjörg Prantl, Matthias Breitenberger, Norbert Gerstgrasser, Roland Winkler, Peter Schwienbacher, Gerhard Stecher, Helmut Gufler, Norbert Marsoner



1985 Fußballfreundschaftsspiel in Naturns: Weißes Kreuz Naturns – Rotes Kreuz Eching. v.l.n.r.: Engelbert Peer, Franz Müller, Karl Kofler, Richard Schupfer, Dietmar Hofer, Mario Caregnato, Helmuth Pircher, Helmut Gufler, Norbert Gerstgrasser, Paul Perkmann, Hansjörg Prantl



1999 Raftingtour auf der Loisach in Schlehdorf/ Bayern v.h.n.v.: Bootsführer mit Tochter, Barbara Haller, Stefan Tribus, Harald Götsch, Sonja Hochgruber, Hansjörg Prantl, Irmgard Rizzi



Ehrenmitglied Alois Neubauer beim Fischen



Weihnachtsfeier – v.l.n.r.: Bruno Monsorno, Heinrich Koch, Hansjörg Prantl, Alois Neubauer, Angelina Grüner geb. Galvanin, Albert Pichler, Norbert Marsoner

Festangestellte und Zivildienstler

Zu Beginn unserer Tätigkeit haben ausschließlich Freiwillige Mitarbeiter den Dienst versehen. Es hat sich aber herausgestellt, dass es höchst notwendig war, einen verantwortlichen Mann in ein festes Dienstverhältnis zu nehmen, um das Funktionieren des Vereins zu garantieren. Der erste Festangestellte war Fritz Stadler, der mit Fachkenntnissen, Umsicht und Feingefühl für ein optimales Funktionieren des Rettungsdienstes sorgte. Heute arbeiten in der Sektion des Weißen Kreuzes von Naturns 85 Freiwillige Mitarbeiter und 8 Festangestellte. Die Zivildienstler waren und sind immer eine große Hilfe.

Im Durchschnitt werden am Tag 8 bis 10 Rettungseinsätze und Krankentransporte gefahren.



v.l.n.r.: 1. Reihe: Hilarius Rizzi, Hansjörg Prantl, Fritz Götsch; 2. Reihe: Alexander Baumgärtner, Urban Kofler, Marco Don, Manuela Gögele, Thomas Holzknecht

Rechts im Bild die beiden ersten Festangestellten beim Weißen Kreuz Naturns im Jahre 1985: Hansjörg Prantl und Fritz Stadler



Aus- und Weiterbildung

Die fachliche Aus- und Weiterbildung ist das erste und wichtigste Anliegen im Verein.

Schon Monate bevor die Rettungsstelle in Naturns eröffnet wurde, haben sich die Freiwilligen Helfer von Naturns in Meran, Bozen und Schlanders ausgebildet und bei Rettungseinsätzen mitgearbeitet.

1982 haben dann Ärzte und Ausbilder Schulungen in Naturns organisiert, die für ein solides, fachbezogenes Wissen und Können sorgten.

Über die guten Beziehungen des Sektionsleiters Albert Pichler zu Rettungsorganisationen in Bayern wurde es ermöglicht, dass der Freiwillige Hansjörg Prantl in Deutschland die Rettungsschule besuchen konnte, über die er zum diplomierten Rettungsanwärter ausgebildet wurde.

Nach Südtirol zurückgekehrt, hat Hansjörg Prantl eine große und vorbildliche Pionierarbeit geleistet. Er organisierte,

und organisiert heute noch, Kurse und Schulungen für die Mitarbeiter der Sektionsstelle und andere Hilfsorganisationen. Auch die Bevölkerung, Betriebe und Schulungen profitieren von seinen fachkundigen Vorträgen.

Heute ist der Hauptverantwortliche für die Aus- und Weiterbildung der Rettungssassistenten Fritz Götsch, in Zusammenarbeit mit dem Sektionsleiter Hansjörg Prantl.

Seit 1996 gibt es in der Zentrale Bozen ein eigenes Referat für die Ausbildung.

Kurse werden zentral angeboten: in unserer Stelle:

Ausbildungsstufe A Sanitäter	20 Personen
Ausbildungsstufe B Rettungshelfer	50 Personen
Ausbildungsstufe C Rettungssanitäter	15 Personen



Betreuungszug

Das ganze Jahr über wirken sie im Stillen. Innerhalb kürzester Zeit sind sie einsatzbereit, von der Bevölkerung kaum bemerkt. Fast keiner kennt sie – die Mitglieder des Betreuungszuges – aber sie sind da, wenn sie gebraucht werden. Sie verpflegen und versorgen die Einsatzkräfte und die Bevölkerung mit Essen und Getränken und errichten ihnen – wenn notwendig – auch ein Nachtlager. Weiters zählen

- Verpflegung und Betreuung von hilfsbedürftigen, obdachlosen bzw. evakuierten Personen
- Ausstattung von Notunterkünften und Errichtung von Zeltstädten und Containersiedlungen zu ihren Aufgaben.

Die Bereitschaft und das Pflichtbewusstsein, sich jederzeit für andere einzusetzen, ihre kostbare Freizeit zu opfern, um anderen zu helfen und das alles, ohne auch nur einen Cent dafür zu bekommen, zeichnen sie aus.

Fünf strategische Stützpunkte sind auf das ganze Land verteilt: Bozen, Brixen, Sterzing, Bruneck und Naturns.

Die Gruppe Naturns wurde im Jahre 1984 von 5 Männern unter der Leitung von Aldo Spada gegründet. Später übernahm Walter Holzknicht die Führung. Heute lenkt Karl Frei die Geschicke der Gruppe.



Zivilschutzgruppe Naturns im Jahr 1992; v.l.n.r.: Harald Götsch, Aldo Spada, Roland Klotz, Norbert Marsoner, Walter Holzknicht, Reinhard Unterweger

In der Vergangenheit wurden vom Betreuungszug des Weißen Kreuzes bei Bränden, Hochwasser- und Murenkatastrophen sowohl die Einsatzkräfte als auch die betroffene Bevölkerung versorgt, und zwar nicht nur in Südtirol (Salurn und Nals im Jahr 2000, Naturns 2002, Waldbrand in Sulden 2004) sondern auch im Jahr 2000 in Aosta sowie in Tirol im Jahre 2005.

Der Höhepunkt ihrer Dienste war im Jahre 2005 die Betreuung der deutschsprachigen Pilger in Rom, anlässlich des Begräbnisses von Papst Johannes Paul II. und der Papstwahl.

Neben den Einsätzen in Notlagen, half der Betreuungszug weiters bei verschiedenen Großveranstaltungen sowie beim Zeltlager der Weißen-Kreuz-Jugend und beim Gesamtiroler Jungschützenzeltlager, dies alles als sogenannte Trainingseinsätze, um den Ernstfall zu erproben.



Jugendgruppe (WKJ)

Im Jahre 1985 gründete in Naturns Helmut Gufler die erste Jugendgruppe im Lande.

Mit Begeisterung und Einsatzfreude beteiligen sich die Jugendlichen an Fortbildungskursen und Aktivitäten verschiedenster Art. Besonders lobenswert hervorzuheben ist ihr verständnisvolles soziales Verhalten den Freunden und Mitmenschen gegenüber. Dieses Tun hilft Vielen zu einer Persönlichkeitsbildung, die zum Teil auch entscheidend für die Berufsfindung ist. Der gesellschaftliche Teil wird auch hier sehr gepflegt und fördert Gemeinschaftssinn. Als Gruppenleiter folgten dann Urban Kofler und Hannes Grassl.

v.l.n.r.: Urban Kofler, Hannes Grassl und Helmut Gufler



kniend v.l.n.r.: Patrick Delugan, Sarah Holzner, Simone Pfitscher, Julia Perkmann, Anna Elsler; stehend v.l.n.r.: Sabrina Alber, Martin Grassl, Martina Karnutsch, Maria Pircher, Kathrin Huebser, Stefanie Prantl, Julia Gschnitzer, Ulrich Raffener, Dalin Vent, Christian Comellini, Lukas Kuppelwieser, Hannes Grassl



Helmut Gufler mit seiner ersten Jugendgruppe



Zerz OHG

des Zerz Jürgen & Co.

ELEKTRO

Herrengasse 6 – Via Signori · 39025 Naturns – Naturno
 Telefon 04 73/66 73 25 · Telefax 04 73/66 74 19
 E-Mail: info@zerz.com · Internet: www.zerz.com



Unsere Ehrenmitglieder

Durch ihren besonderen Einsatz und hervorragende Leistungen im Sinne der Zielsetzungen unseres Vereines haben sich unsere Ehrenmitglieder verdient gemacht.



Wir gedenken unseres Ehrenmitgliedes Alois Neubauer, verstorben 2005



v.l.n.r.: 1. Reihe: Dr. Walter Weiss, Ruth Hugentobler, Heinrich Koch; 2. Reihe: Dietmar Hofer, Albert Pichler, Bruno Monsorno, Norbert Marsoner

Jesus-Besinnungsweg

Am Jesus-Besinnungsweg hat das Weiße Kreuz Sektion Naturns einen Besinnungspunkt errichtet und die Patenschaft übernommen. Es ist dies der Besinnungspunkt „Heilung des Gelähmten“. Der Grundriss einer Dorfsynagoge ist modellhaft in das Gelände eingebaut, ausgerichtet auf den Thora-Schrein; ein erhöhter Sitz für den Lektor. Die Säulen an den Seitenwänden tragen die Kennzeichen einer ganzen Reihe von Gruppen und Institutionen, die heute durch ihren Einsatz Menschen zu retten und zu heilen versuchen.

„Denn Jesus hat keine Hände als die Hände jedes Einzelnen. Das Weiße Kreuz ist eine solche Hand, eine fortgesetzte Erfüllung des Auftrages Jesu.“

(Altdekan Georg Peer „Vater“ des Besinnungsweges)



1999 v.l.n.r.: Peter Götsch, Karlheinz Tribus, Erich Platzgummer, Hansjörg Prantl, Benedikt Hofer, Florian Prantl, Josef Köll



Besichtigungsrundgang unter der Führung von Altdekan Georg Peer



Altdekan Georg Peer im Gespräch mit Hansjörg Prantl

Unser Stolz sind die Fahrzeugpatinnen

Auf vornehme und edle Art zeigen die Patinnen, dass sie voll und ganz hinter dem örtlichen Rettungsdienst stehen.



Fahrzeugweihe 1983 in Naturns, Patin Anna Maria Hofer geb. Wieser



Fahrzeugweihe 1991 in Naturns, Patin Doris Nischler geb. Königsrainer



Fahrzeugweihe 1999 in Naturns, Patin Ruth Hugentobler geb. Ehrenzeller



Fahrzeugweihe 1985 in Naturns, Patin Anna Stecher geb. Bernard



Fahrzeugweihe 1993 in Naturns, Patin Ursula Ganthaler geb. Kosseda



Fahrzeugweihe 2002 in Tschars, Patin Rita Mair geb. Lanbacher



Fahrzeugweihe 1987 in Naturns, Patin Margith Prister geb. Wallnöfer und Patin Helga Schönweger geb. Gapp



Fahrzeugweihe 1997 in Rabland, Patin Anna Laimer geb. Palla



Fahrzeugweihe 2004 in Naturns, Patin Rosa Linser geb. Fop, Patin Cäcilia Frei geb. Puner



Fahrzeugweihe 1989 in Naturns, Patin Hannelore Christanell geb. Mayr



Fahrzeugweihe 1999 in Naturns, Patin Marina Perathoner geb. Pirhofer



Fahrzeugweihe 2006 in Plaus, Patin Hannelore Spechtenhauser geb. Ladurner

Jahresrückblick 2006 des Weißen Kreuzes – Sektion Naturns

Das Weiße Kreuz Sektion Naturns besteht aus acht Vollzeitangestellten, 84 freiwilligen Helfer/innen und einem freiwilligen Zivildienstler.

Im Jahre 2006 wurden 74 Prozent der geleisteten Arbeitsstunden von den Freiwilligen Helfer/innen absolviert.

Die Sektion Naturns besitzt einen Personentransportwagen, zwei Kranken-transportwagen, einen Bezirkskranken-transportwagen und einen Rettungswagen. Mit diesen Fahrzeugen wurden 2.931 Transporte durchgeführt (1.215 Rettungseinsätze und 1.395 Kranken-transporte) und insgesamt 140.799 Kilometer zurückgelegt. Die Fahrzeuge standen 4.940 Stunden im Einsatz.

Für Aus- und Fortbildung haben die Helfer/innen 1.458 Stunden, für Weiterbildung 1.011 Stunden investiert.

Im Jahre 2006 wurden zahlreiche Evakuierungsübungen, sowie Gemeinschaftsübungen mit den benachbarten Feuerwehren organisiert.

Die Jugendgruppe der Sektion Naturns besteht aus 20 Jugendlichen und 5 Betreuern; diese trafen sich zu 14 Gruppenstunden, die zum Großteil aus Basismaßnahmen der Ersten Hilfe bestanden. Der Jugendgruppe Naturns und ihrem Jugendleiter Hannes Grassl gelang es im Jahr 2006 den Wanderpokal beim jährlichen, landesweiten Jugendzeltlager in Naturns zu gewinnen.

Die Notfallseelsorge Bezirk Meran unter der Leitung von Erich Unterthurner wurde im Jahr 2006 zu 22 Einsätzen gerufen, bei denen 58 Personen betreut wurden. Die Sektion kann auf einen weiteren Anstieg der zahlenden Mitglieder zurückblicken: immerhin liegt die Anzahl bei 1820. Am 17. März 2007 fand die Jahreshauptversammlung im Sektionssitz statt.

Der Sektionsleiter Hansjörg Prantl konnte seine Mitarbeiter und zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Die Sektion hat 2006 sehr erfolgreich gearbeitet, deshalb sprachen der Präsident des Weißen Kreuzes, Dr. Georg Rammalmair, Landesrat Dr. Richard Theiner und Bürgermeister Andreas Heidegger, der Sektion Dank und Lob aus.

Landesrat Dr. Richard Theiner meinte, dass in kaum einer anderen Organisation so viel für Andere eingebracht werde wie beim Weißen Kreuz.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden fünf Mitarbeiter für ihre langjährige Treue ausgezeichnet: Helmut Gufler kann auf 25 Jahre aktiven Dienst zurückblicken; er ist Gründungsmitglied der Sektion und war landesweit ein Pionier in der Jugendarbeit.

Vizesektionsleiter Christoph Grüner ist seit 15 Jahren beim Verein; Alexander Baumgärtner, Gernar Schweitzer und Florian Prantl seit 10 Jahren.

Für die meisten Arbeitsstunden im Jahre 2006 wurden die Freiwilligen Martin Grassl, Ulrich Raffener und Benni Vorhauer geehrt.

(Arianna Polverino)



Biologische Obst- und
Gemüsesäfte

Soja- und Reisprodukte

Käsespezialitäten



Unterthurner
Naturns-Kastelbell

Auftakt der Feierlichkeiten und Veranstaltungen zum Anlass des 25-jährigen Bestehens

Mit der Vorstellung der verschiedenen Zivilschutzorganisationen hat Sektionsleiter Hansjörg Prantl am 31. März 2007 den Startschuss für die zahlreichen Vorhaben im Jubiläumsjahr der Sektion Naturns des Landesrettungsvereines Weißes Kreuz gegeben. So eindrucksvoll wie der Tag begonnen hat - der Winter hat sich doch noch gezeigt und uns den ersten Schneefall des Jahres beschert - war auch das Programm des Tages, welches auf dem Gelände des Zivilschutzzentrums von Naturns unter dem Motto „Kommen - Schauen - Lernen“ gestanden hat. Mit den Organisatoren Weißes Kreuz - Sektion Naturns und Bergrettung des AVS Meran, welcher sein 60-jähriges Jubiläum feiert, haben an diesem „Tag der offenen Tür“ die Freiwillige Feuerwehr Naturns, die Bergrettungsdienste im AVS von Latsch und Schnals, die Bergrettung der Finanzwache Schnals mit ihren Lawinenhundeführern, Vertreter der Landesnotrufzentrale, die Rettungshubschrauber Pelikan 1 und jener der Finanzwache, die Carabinieri Naturns/Schnals und die Alpenvereinssektion Untervinschgau einen eindrucksvollen Einblick und Beweis ihrer Schlagkraft geben können. Nicht nur die erteilten Hintergrundinformationen und Vorführungen der einzelnen Zivilschutzorganisationen haben der Bevölkerung gezeigt, dass jede ihren Bereich hervorragend abdeckt, sondern dass auch ein ausgezeichnetes Zusammenspiel sowie eine klare Aufgabenteilung besteht, mit welcher den Bürgern ein optimaler Schutz sowie schnelle und vor allem auch professionelle Hilfe in Notsituationen gewährleistet werden kann.

Am Vormittag haben an die 100 Schüler der Mittelschule und rund 40 Grundschüler von Naturns und Schnals den „Tag der offenen Tür“ miterlebt. Am Nachmittag hat eine unerwartet große Anzahl von Bürgern aus Naturns und Umgebung den Ablauf von realitätsnahen Schauübungen und teils auch spektakulären Vorführungen verschiedener Rettungsmaßnahmen hautnah verfolgen und miterleben können. Die widrigen Witterungsverhältnisse hatten zuerst den „Einsatz“ der Rettungshubschrauber Pelikan 1 und der Finanzwache in Frage gestellt, am Nachmittag haben dann aber ihre Vorführungen bei allen für Aufregung und Staunen gesorgt und zu einem der Höhepunkte des



Tages werden lassen. Nicht minder großen Anklang hat aber auch der gezeigte Einsatz bei einem gestellten Verkehrs- und Arbeitsunfall gefunden, bei denen die Retter des Weißes Kreuzes und der Freiwilligen Feuerwehr von Naturns, gemeinsam mit dem Notarzt Karl Ungericht, anschaulich gezeigt haben, wie ein Rettungseinsatz im Ernstfall abläuft.

Den ganzen Tag über wurden Helfer und Besucher der Veranstaltung von der Zivilschutzgruppe Naturns unter der Leitung von Karl Frei in bewährter Weise mit Essen und Getränken versorgt. Neben der erschienenen Bevölkerung haben auch Landesrat Richard Theiner, die Bürgermeister und verschiedenen Gemeindevertreter von Naturns und der umliegenden Gemeinden, die Vorstandsmitglieder des Weißes Kreuzes Helmuth Fischer und Helmuth Eschgfäller und der Bezirksleiter Egon Eberhöfer mit ihrer Anwesenheit unterstrichen, dass das Thema „Zivil-



schutz“ in seiner Gesamtheit für alle ein besonderes Anliegen darstellt. Diese Wertschätzung hat sich auch in der am Vormittag erfolgten Unterzeichnung eines Sponsorvertrages zwischen dem Weißes Kreuz Naturns und Vertretern der Raiffeisenkassen Naturns, Partschins, Plaus und Schnals niedergeschlagen. Damit ist auch in Zukunft ein Teil der finanziellen Grundlage für eine weitere erfolgreiche Tätigkeit des Weißes Kreuzes - Sektion Naturns im Interesse der Allgemeinheit gewährleistet. (rr)

Unsere neue Vereinsfahne

Ein langersehnter Wunsch der Mitarbeiter im Weißen Kreuz der Sektion Naturns ging in Erfüllung.

Die Großzügigkeit der Fahrzeugpatinnen Anna Maria Hofer geb. Wieser, Anna Stecher geb. Bernard, Margith Prister geb. Wallnöfer, Helga Schönweger geb. Gapp, Doris Nischler geb. Königsrainer, Hannelore Christanell geb. Mayr, Anna Laimer geb. Palla, Marina Perathoner geb. Pirhofer, Ruth Hugentobler geb. Ehrenzeller, Rita Mair geb. Lanbacher, Rosa Linser geb. Fop, Cäcilia Frei geb. Puner, Hannelore Spechtenhauser geb. Ladurner und durch einen symbolischen Beitrag des Vorstandes der Landesleitung im Weißen Kreuz und der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Kabinettsangelegenheiten, haben es ermöglicht eine Vereinsfahne anzuschaffen. Die Fahne soll den Verein auf vornehme Art zu ver-

schiedenen Anlässen würdig präsentieren.

Bei kirchlichen Feiern, Dorffesten, Beerdigungen und weiteren bedeutenden Zusammenkünften im In- und Ausland soll die Fahne ein deutliches Zeichen menschlicher Verbundenheit zeigen.

Schon im August 2006 hat sich eine Arbeitsgruppe zusammengefunden, die sich eingehend mit der Planung der Gestaltung der Fahne befasste.

Es waren der Sektionsleiter Hansjörg Prantl und sein Stellvertreter Christoph Grüner, die Gruppenleiter Walter Gratl und Simon Polverino, der Jugendgruppenleiter Hannes Grassl, der Festangestellte Urban Kofler, die Schriftführerin Silvia Pircher und das Ehrenmitglied Heinrich Koch.

Lehr- und Erkundungsfahrten in Südtirol, Österreich und Deutschland haben zu einer gut durchdachten Planung beigetragen.

Schließlich wurde die Firma Kössinger von Schierling bei Regensburg beauftragt die Fahne zu gestalten und anzufertigen.

In einer guten und freundschaftlichen Zusammenarbeit ist ein vorbildliches Werk gelungen.

Die Mitarbeiter beim Weißen Kreuz in Naturns freuen sich die erste Sektion im Lande zu sein, die nun eine Fahne besitzt. Ein Meilenstein wurde gesetzt. Auch freut man sich ganz besonders diese Fahne am 13. Mai 2007 anlässlich der 25-Jahrfeier des Vereins feierlich einweihen zu dürfen.

Legende des heiligen Rochus

Rochus wurde im Jahre 1295 in der Stadt Montpellier in Frankreich als Sohn einer reichen Familie geboren. Das Kind wurde in aller Frömmigkeit erzogen.

Als er 20 Jahre alt war, starben seine Eltern, die ihn auf dem Totenbett ermahnten, er solle sich nicht vom Glanz der Welt und von der Macht des Geldes blenden lassen.

Er solle jene betreuen, die der Unterstützung bedürfen. Der Jüngling befolgte den Rat seiner Eltern und teilte von seinem reichen Erbe so lange aus, bis ihm nur mehr ein Rock, ein Sack und ein Pilgerstab blieb.

Dann zog er als armer Pilgersmann los, er überquerte die Alpen, um nach Rom weiterzuziehen. Dort wollte er an den Gräbern der Apostel beten. Als er in der fruchtbaren Poebene war, erfuhr er vom schwarzen Tod, der Pest, die im Süden wütete, ganz besonders in Rom. Unerschrocken zog er weiter um den Kranken zu helfen. Er besuchte die Häuser der Armen, arbeitete in Spitälern, reichte den Kranken Speise und Medizin und heilte viele durch das Kreuzzeichen. Unermüdet brachte er Hoffnung und Trost. Den sterbenden gab er den Segen.

Auf dem Rückweg gelangte er in die Stadt Piacenza, wo er selbst an der Pest erkrankte. Sein Leib bedeckte sich mit hässlichen Beulen und die Bewoh-



Gezeichnet von der Naturner Künstlerin Elfriede Runggaldier Polverino

ner der Stadt beschimpften und vertrieben den fremden Pilger.

Er schleppte sich mühselig in einen Wald um niemanden zur Last zu fallen. In einer verlassenem Holzhütte fand er Unterkunft und wartete auf den Tod. Doch siehe, es trat ein Engel zu ihm, der seine Wunden pflegte, und es entsprang ein Brunnen, an dem sich der Kranke laben konnte. Kurz darauf erschien ein Jagdhund mit einem Brot im Maul, womit der Kranke sich ernährte. Bald kam Rochus zu Kräften und war von der Pest geheilt. So machte er sich auf den Heimweg. In seiner Vaterstadt angekommen erkannte man ihn nicht mehr, weil er durch die Pest und die Strapazen so verunstaltet war. Es war Kriegszeit und man glaubte er wäre ein Spion und so wurde er in den Kerker geworfen.

Nach fünf Jahren fühlte er den nahenden Tod. Er bat um den Beistand eines Priesters. Nach dem Erhalt der Sterbesakramente war der Kerker von einem strahlenden Licht erfüllt. Der Priester eilte zum Stadtrichter und berichtete was geschehen war. Der Stadtrichter und viele Leute eilten nun in den Kerker. Sie fanden Rochus tot am Boden liegend von hellem Glanz umgeben. Nun wusste man, das Unrecht getan wurde.

Der Hl. Rochus wird angerufen um Schutz vor Pest, Seuchen bei Mensch und Tier und Unglücksfällen.

Er wird als Patron verehrt von: Rettungshelfern, Apothekern, Ärzten, Bauern, Gärtnern, Gefangenen und Tischlern. (Heinrich Koch)

Menschen helfen Menschen

Warum

Aus freiem Willen

Die Einsätze

Die Bereitschaft

Die Zeit

Eine Antwort kann sein

Mehr als die Erfüllung von Pflicht

Bewegt uns

Das gute Gefühl

Für den Anderen da gewesen zu sein

So sind wir uns selber

Wesenhaft nahe gekommen

MALER

www.maler.it

mobil 335 8393330

Malen und Lackieren
Vollwärmeschutz für Fassaden
Trockenbau (Gipsarbeiten)

PITTURE

39020 Partschins
J.-Kravoglstr. 17
e-mail: info@maler.it
Fax 0473 66 61 58

Samstag, 2. Juni 2007

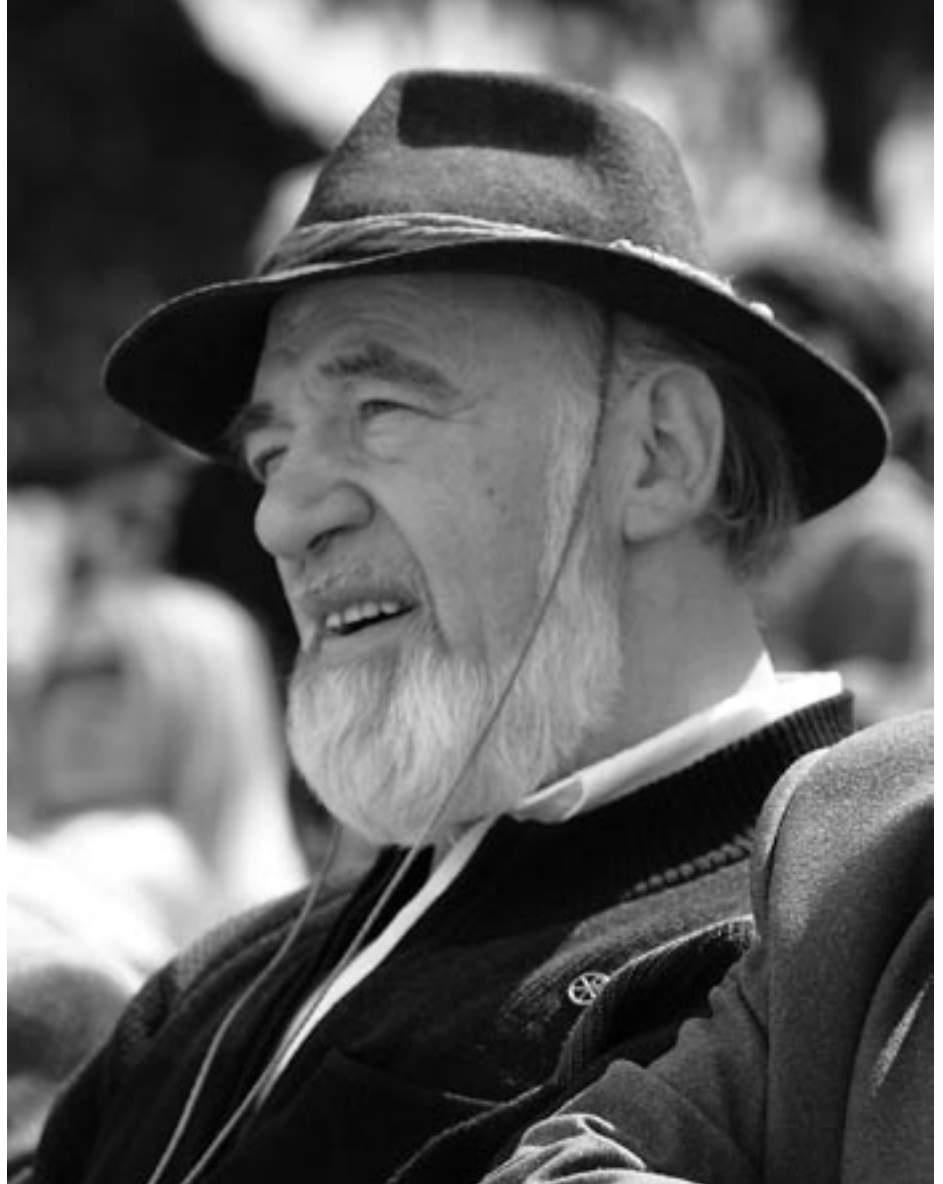
Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Alt-Dekan Georg Peer mit Einweihung des Pfarrsaales und des Pfadfinderheimes

Der Gemeinderat hat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig beschlossen, dem langjährigen Dekan und Pfarrer von Naturns, Herrn Georg Peer für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Verdienste um die Marktgemeinde Naturns die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

Dekan Georg Peer war 35 Jahre lang in Naturns als Dekan und Pfarrer tätig. Er hat sich als geistlicher und spiritueller Wegbegleiter in der Gemeinde große Verdienste erworben, viele Akzente gesetzt und Bleibendes geschaffen. Er ist in der Glaubensvermittlung oft eigene neue Wege gegangen, wie zum Beispiel in der Jugendfirmung. Besonders hervorzuheben sind seine anschaulichen und innovativen Messgestaltungen mit seinen tiefsinnigen Ansprachen und Predigten. Auch der Aufbau und die Begleitung der Pfadfinderschaft in Naturns war ihm stets ein großes Anliegen. Zu seinen wichtigsten Initiativen gehören der Bau des Jesus Besinnungsweges, der zur Jahrtausendwende seiner Bestimmung übergeben wurde, das Nikolausspiel, der Aufbau des Radiosenders St. Zeno, der Familienfasching mit Umzug sowie die Idee mit den Wegkrippen in der Vorweihnachtszeit.

Unter Georg Peer wurden in Naturns sowie in den Fraktionen Tschirland und Tabland verschiedene Kirchenrenovierungen durchgeführt, so auch der Turm der St. Zeno Kirche samt Glockenstuhl und die Empore mit Orgel saniert, der Widum umgebaut und ein Clubraum für die Vereine errichtet. In seiner Zeit wurden weiters die St. Michaelskapelle und der neue Friedhof, die Rundkapelle und der Zeltlagerplatz gebaut. Weitere Initiativen waren die verschiedenen Projekte für die Dritte Welt, die Dekanatswallfahrt, das Pfarrfest, das Entzünden des Herz-Jesu-Feuers mit den Ministranten, die regelmäßigen Sonntagabendmessen in Tschirland und noch verschiedene andere Initiativen.

Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft erfolgt im Rahmen der Einweihung des Pfarrsaales und des Pfadfinderheimes, beides Projekte, die Dekan Georg Peer durch seine tatkräftige Initiative mit auf den Weg gebracht und begleitet hat. (vs)



Festprogramm / Programma

Samstag, 2. Juni 2007 / Sabato, 2 giugno 2007

14.30 Uhr Verleihung der Ehrenbürgerschaft
Conferimento della cittadinanza onoraria

Empfang des Ehrenbürgers Alt-Dekan Georg Peer auf dem Kirchplatz

Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Verleihung der Ehrenbürgerschaft durch Bürgermeister Andreas Heidegger

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Naturns

Feierlicher Einzug zum Pfarrheim
mit der Musikkapelle Naturns, Fahnenabordnungen und Vereinsvertretern



16.30 Uhr Einweihung Pfarrsaal und Pfadfinderheim
Inaugurazione sala parrocchiale e casa degli boy scout

Begrüßung durch Pfarrgemeinderatspräsident Hermann Fliri
Grußworte des Bürgermeisters Andreas Heidegger
Grußworte der Gemeindereferenten Valentin Stocker und Dr. Zeno Christanell
Festrede der Landesrätin für Jugend und Kultur Frau Dr. Sabina Kasslatter-Mur
Segnung der Räumlichkeiten

Rahmenprogramm

Besichtigung der Räumlichkeiten
Kleines Buffet
Verschiedene Aktivitäten für die Gäste durch den Pfadfinderstamm und die Volksbühne Naturns

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern!
Tutti i concittadini sono invitati a festeggiare con noi!

Es laden ein

Marktgemeinde Naturns



Pfarre Naturns



Pfadfinder Naturns

Südtiroler
Pfadfinderschaft
STAMM NATURNS



Volksbühne Naturns





1.-3. Juni
Giugno
2007

Freitag / venerdì, 01.06.
ore 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag / sabato, 02.06.
ore 10.00 - 22.00 Uhr
Sonntag / domenica, 03.06.
ore 10.00 - 18.00 Uhr

Naturns / Naturno

Internationaler Keramik-Markt Mercato Ceramica Internazionale

Zum 2. Mal und einzigartig südlich des Alpenhauptkammes findet am ersten Juniwochenende der Internationale Keramikmarkt in Naturns statt. Der Keramikmarkt Naturns bietet internationalen Austausch für jeweils 45 ausgesuchte Keramiker/innen aus dem In- und Ausland. Ausschließlich freischaffende oder gewerbetreibende Künstler/innen, Kunsthandwerker/innen, bei denen Entwurf, Anfertigung und Verkauf in eigenen Händen liegt, sind eingeladen, ihr Können zu präsentieren. Das Experiment ist ebenso gefragt wie die künstlerische und handwerkliche Leistung.

Darüber hinaus lädt ein erstklassiges Rahmenprogramm mit Themenausstellungen, Keramikpreis, Publikumspreis, Live-Musik, Karolingische Suppen-Schüssel, Jungsteinzeitliches Kupfergießen, Sonderführungen in der Prokuluskirche und Museum, Tonwerkstatt mit Grubenbrand für Kinder und Erwachsene.

Ausstellung „Die Kugel“ im Bürger- und Rathaus

**Sonntag, 03.06.2007 - 21.00 Uhr im Bürger- und Rathaus
Francesca Canali & Via Nova Percussion Group**

flutecussion - the art of flute and percussion
Barocke, zeitgenössische Volks- und improvisierte Musik für Flöte und Schlaginstrumente aus Keramik, Holz und Metall

„Flutecussion ist eine Klangerfahrung der etwas anderen Art, die uns, historisch gesehen, doch so vertraut erscheinen mag, wie selten eine andere Besetzung“ (Philipp Lamprecht)

